Jahresausstellung Galgo Español 2008 in Tüttleben

Es hat einfach alles gepasst!

Tüttleben, ein kleines Dorf zwischen Gotha und Erfurt, ländliche Idylle doch gut zu erreichen über die A4 oder B7 ist bei den Windhundfreunden schon lange kein Geheimtipp mehr. Man kennt zwar Gotha und Erfurt, aber um Tüttleben zu kennen, muss man in der Nähe wohnen oder ein Windhundfreund sein, denn hier auf einem wunderschönen Gelände mit altem Baumbestand ist der Thüringer Windhundclub e.V. zu Hause. Umgeben von einem ureigenen Charme.

Anfängliche Vorbehalte, die Jahresausstellung in Tüttleben auszurichten, was für die meisten Galgofreunde eine weite Anreise bedeutete, verflüchtigten sich schon bald und die Werbetrommel lief. Hier war die Entscheidung des Veranstalters, aus dem ursprünglich geplanten DWZRV-Sieger-Coursing auch ein Internationales Coursing zu machen sicherlich hilfreich.

Ganz besonders herzlich möchte ich mich bei Herrn Björn Fritz bedanken, dass er bereit war, in diesem Jahr in Tüttleben die Galgos zu richten.

Es hat eben alles gepasst, sogar das sonst so unberechenbare Wetter. Mit 57 Meldungen aus Deutschland, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, aus Tschechien und Polen ist jeglicher vorheriger Rekord gebrochen.

Der ohnehin traumhaft schöne und gepflegte Platz wurde anlässlich der Jahresausstellungen für die Rasse Galgo Español und den Mediterranen Rassen entsprechend geschmückt, besonders natürlich die Ringe. Neben den Fahnen der Herkunftsländer fehlte auch der allen Spanien- und Portugalfahrern bekannte schwarze Stier nicht. In fast Lebensgröße eines Jungbullen war er der Blickfang im Galgo-Ring. Das Clubhaus sowie auch das Zelt, welches für das Galgo Meeting für den Abend des 10.05. zur Verfügung stand, waren mit vielen Details dekoriert und geschmückt. Von Serviettenhaltern bis zu Streichholzschachteln mit Stiermotiv, wunderschöne spanische Tanzpaare schmückten die Regale und noch viele kleine Unikate sorgten für spanischen bzw. mediterranen Flair. Alles phantasie- und liebevoll gesammelt von Frau Margret Weber.

Der gemeinsame Einmarsch der Galgos Españoles und der Mediterranen Rassen erfolgte mit etwas Verspätung, da wir noch auf den für uns wichtigsten Mann, Herrn Björn Fritz warten mussten; er hatte noch mit dem starken Pfingstverkehr zu kämpfen. Beeindruckend war die Anzahl der Hunde, es nahmen mindestens doppelt so viele Galgos am Einmarsch teil wie tatsächlich gemeldet waren und auch die Mediterranen Rassen waren stark vertreten. Der doppelte Ring gab ausreichend Platz für eine tolle gemeinsame Präsentation begleitet von spanischer, italienischer und maltesischer Musik.

In diesem Jahr hatten wir einen besonders großzügig ausgestatteten Gabentisch für die Tombola, so dass es auch wieder für

Galgo Español

© Fotos: von Claudia Gaede und Thomas Ebbrecht (falls nicht anders angegeben)

jeden Teilnehmer pro Hund ein Präsent gab. Ich danke allen Spendern und allen, die mich bei der Vorbereitung unterstützt haben.

Die Ausstellung verlief in entspannter Atmosphäre und die großen Bäume mit ihrem Schatten machten das Warten und Zuschauen für Mensch und Hund sehr angenehm.

Mit 3 Rüden und 2 Hündinnen in der Jüngstenklasse und 6 Rüden und 4 Hündinnen in der Jugendklasse hatten wir 15 Junghunde, hinzu kamen noch 5 Rüden und 2 Hündinnen in der Zwischenklasse. Auch die Offene Klasse konnte sich mit 6 Rüden und 8 Hündinnen sehen lassen. Die weiteren 21 Hunde setzten sich zusammen aus der Gebrauchshundeklasse, Siegerklasse und Veteranenklasse; 6 Hunde fehlten.

In der Jugendklasse gewann der Rüde Bandolero do Promontório,
V1, Jahresjugendsieger, Jugend-BOB, Jugend-BIS
(Z: Cardita, B.: Rodriguez) und die **Hündin Romanow's Cazadora,**
V1, Jahresjugendsieger (Z.: Müller, B.: Kopcsek).

Jahressieger wurde der Rüde Xanadu aus der Siegerklasse,
V1, VDH, BOB (Z. + B.: Müller) und die
Hündin Rayma LaClaudia aus der Offenen Klasse
V1, CAC, VDH (Z.: Gil/Ramos, B.: Gaede).

Erwähnen möchte ich hier auch noch unseren Besten Veteranen,
Don Manuel Ibericos Segoviano (Z.: Morgan, B.: Reuser).
Der Rüde gewann auch das Veteranen-BIS im Ehrenring.

Coursing-Sieger wurden der Rüde Little Lobito Ebro (B.: Müller),
und die **Hündin Romanow's Xamara,** (B.: Demacker)
mit jeweils 111 Punkten.

Schönheit und Leistung ging an Romanow's Xamara mit 16 Punkten und an den **Rüden Randeros el Greco** mit 13 Punkten (B.: Günther).

Romanow's Xamara erhielt mit der höheren Punktzahl den Galgo-Wanderpreis von der Zuchtstätte del Ninos Vencedores.

Meinen herzlichsten Glückwunsch an alle Besitzer für diese tollen Erfolge.

Am Samstagabend nach der Siegerehrung wurde es dann für uns Galgobesitzer noch etwas hektisch, denn wir hatten ja noch unser Meeting abzuhalten.
Der Wunschtermin 18.00 Uhr war natürlich nicht einzuhalten, und – da einige Coursingteilnehmer auch gern noch melden wollten – verschob sich das Meeting auf 19:45 Uhr. Von 35 gemeldeten Teilnehmern erschienen nun leider nur noch 26. Die wichtigsten Tagesordnungspunkte wurden zügig durchgearbeitet. Zwischendurch stärkten wir uns mit der vom Küchenteam des Thüringer Windhundclubs vorbereiteten leckeren Paella. Da es aber dann doch ziemlich spät und dunkel geworden war, schlug Frau Müller vor, den geplanten Vortrag (Top 7) auf Sonntagvormittag zu verlegen. Er fand dann am nächsten Tag nach den ersten Galgoläufen statt. Das Thema „Galgo Español-Standard und was unterscheidet ihn von anderen Windhundrassen" von Frau Müller mit Text und Folien bestens vorbereitet, war interessant und machte allen Teilnehmern viel Spaß. Man hätte noch lange zuhören, Fragen stellen und diskutieren können, wenn da nicht schon die Durchsage gekommen wäre, dass es keine Pause zwischen dem 1. und 2. Coursing-Durchgang gäbe. Die Zeit war wie im Flug vergangen. Herzlichen Dank an Frau Müller für ihre Mühe. Es war eine tolle Veranstaltung und wir kommen sicher alle gern wieder nach Tüttleben.

An dieser Stelle möchte ich mich beim 1. Vorsitzenden Stephan Zigan, dem Sonderleiter Michael Wille und dem gesamten Team des Thüringer Windhundclubs ganz herzlich bedanken für die Gastfreundschaft, die hervorragende Betreuung und die großartige Organisation während der gesamten Veranstaltung.

Ursula Jaenicke
Zuchtkommissionsmitglied für Galgo Español

Galgo Español

Sieger Jugendklasse | Rüden

Bandolero do Promontório da Lua
vorzüglich 1,
Jugendsieger Jahresausstellung, Jugend-BOB und Jugend-BIS

Siegerklasse | Rüden

Romanow's Xanadu
Gewinner der Siegerklasse, Sieger Jahresausstellung 2008 und BOB

Sieger Zwischenklasse | Rüden

Little Lobito Gonzales
Sieger der Zwischenklasse Rüden und CAC

Sieger Veteranenklasse | Rüden

Don Manuel Ibericos Segoviano
bester Veteran und Veteranen BIS

Sieger Offene Klasse | Rüden

Amigo-Ruiz el Gran Matador
vorzüglich 1 Res.CAC

Sieger Entscheidung BOB

links: **Romanow's Xanadu** | rechts: **Rayma LaClaudia**

Anmerkung der Redaktion:
Weitere Fotos sowie Fotos aller platzierten Hunde können Sie auf unserer HomePage sehen: www.dwzrv.com

Siegerin Jugendklasse | Hündinnen

Romanow's Cazadora
vorzüglich 1 und Jugendsiegerin Jahresausstellung

Siegerin Offene Klasse | Hündinnen

Rayma LaClaudia
vorzüglich 1 CAC, Siegerin Jahresausstellung

© Foto: Rudolf Weber

© Foto: Stephan Zigan

Siegerin Zwischenklasse | Hündinnen

Romanow's Bonanova
Gewinnerin der Zwischenklasse

Siegerin Gebrauchshundeklasse | Hündinnen

Romanow's Xamara
vorzüglich 1 Res.CAC

Siegerklasse | Hündinnen

Chispa Priesa del Ninos Vencedores
vorzüglich 1

Galgo Español

Pfingsten in Tüttleben – traurig für alle, die nicht da waren

Ein Bericht von Sonja Hansen

Die Mitglieder des Thüringer Windhundclubs hatten sich eine große Aufgabe gestellt: CAC-Ausstellung mit Jahresausstellung Galgo und Jahresausstellung für die Hunde der Gr.5 sowie das DWZRV-Sieger-Coursing – alles an einem Wochenende in Tüttleben.

Wir nehmen das Resümee vorweg: Besser kann man so eine Doppelveranstaltung nicht organisieren und durchführen.

Bei der Frage nach einem Wohnmobil-Stellplatz hörten wir jede Menge Camper und Wohnwagen. UPS – da reisen wir doch zur Sicherheit noch einen Tag früher an. Ja – diese Idee hatten andere Hundefreunde auch (sind wir eigentlich ein Verein von Rentnern und Urlaubern? Hätten wir doch nur nicht so viel Werbung für Tüttleben gemacht). Aber letztendlich waren alle eingeparkt und glücklich.

Der Wettergott drückt in Thüringen ja fast immer alle Hühneraugen zu. Es war wunderschönes Ausstellungswetter, und zum Coursing wehte ein leichter Wind, so dass auch hier die Hunde ein „angenehmes Arbeiten“ hatten.

Die Vereinsmitglieder waren die ganze Woche schon emsig: Das Ausstellungsgelände wurde golfplatzmäßig präpariert, die gesamte sowieso schon wunderschöne Anlage war sehr gut vorbereitet, die Vereinsmitglieder hatten ihre Wohnwagen so kuschelig geparkt, dass die Gäste Platz-Komfort genießen konnten.

Der lebensgroße, extra für die Galgos angefertigte schwarze Stier wurde am Freitag imposant im wunderschön gestalteten Ehrenring aufgestellt. Auch die Gr.5 wurde mit passenden Flaggen und einem liebevoll ausgestatteten Zelt verwöhnt. Überall – ob im Clubhaus oder in den anderen Verköstigungszelten – wurde man auf die Jahresausstellungen aufmerksam gemacht.

Ein kleiner Wehmutstropfen war, dass der Richter für die Rasse Galgo im Stau steckte und der Sonderleiter den Einmarsch der Rasse ohne den Richter vornahm (die 10 Minuten wären sicher noch möglich gewesen). Ansonsten lief die Ausstellung harmonisch und gut organisiert ab (beim nächsten Mal gibt es sicher auch einen Richter, der BIS für alle Rassen richten darf). Der passende Kommentar von uns: Nur wer arbeitet, dem unterlaufen auch Fehler.

Nach dem langen Ausstellungstag konnte man seinen Hund noch dem Tierarzt vorstellen und für das Coursing anmelden.

Am Coursingtag wartete pünktlich um 6 Uhr wieder der Tierarzt, im Sekretariat wurde man mit Gesang begrüßt, im Clubhaus standen schon Berge von belegten Brötchen und gekochten Eiern bereit, und der Kaffeeduft lockte so manchen „Langschläfer“ aus dem Bett. Die Küche arbeitete das ganze Wochenende in straff organisierten Schichten mit eingeteilten Pausen, damit z.B. auch die Hunde des „Personals“ nicht zu kurz kamen.

Ab 10.30 Uhr konnte man die erste Thüringer frisch vom Grill genießen oder sich lieber High Noon die eigens vom Landesfürsten geräucherte Forelle schmecken lassen. Die Vielfalt des kulinarischen Angebots ließ selbst eingefleischte Camper mit vollem Kühlschrank wieder nach Hause fahren.

Der Parcours war sehr anspruchsvoll in wunderbarer Länge gesteckt, und die Hasenzieher zeichneten sich durch ihre Professionalität aus. Das Richterkollegium war international mehrfach besetzt und konnte sich ablösen, und die Sprecherin mit ihrer einschmeichelnden Stimme holte auch den letzten Hundebesitzer zum Warmlaufen seines Hundes aus dem Wohnwagen. Der Starter nahm seine Aufgabe sehr ernst (die Hundebesitzer manchmal nicht so), und die Motorradfahrer legten blitzschnell wieder aus.

Das Sekretariat arbeitete wie immer still und schnell im Hintergrund, so dass die Siegerehrung frühzeitig durchgeführt werden konnte. Die geschmackvollen „Diamanten“ kamen bei den Besitzern der Siegerhunde sehr gut an (vor allem bei den Damen).

An jedem Abend fand man im Clubhaus reichlich Gesellschaft, das Bier schmeckte hervorragend bis in die frühen Morgenstunden und (wir haben es leider nicht mehr erlebt), die Frühschicht löste direkt die Nachtschicht im Clubhaus ab.

Tüttleben 2008 in Zahlen: 250 Hunde zur Ausstellung, 250 Hunde zum Coursing, 1500 Bratwürste und 18 Fässer Bier, 70 Wohnwagen/Camper und nur 2 leicht verletzte Hunde, ein leicht verletzter Afghanenbesitzer und – das Wichtigste – viele stets nur gut gelaunte fleißige Helfer!

...und immer wieder lockt die Trainingswoche in Tüttleben

Seit einigen Jahren ist für uns Mecklenburger die Trainingswoche nach der Pfingstveranstaltung im Veranstaltungskalender „gesetzt“. Die Gründe sind vielfältig: angefangen von der hundefreundlichen, günstigen Pension in direkter Nähe (kein Aufpreis für Hunde, egal wie viele), dem schönen Vereinsgelände mit schattigen Parkplätzen und urgemütlichem Vereinshaus bis zum wichtigsten Aspekt: dem tollen Team des Vereins! Da stoßen die Mitglieder vom Weißwurstgürtel bis zur Waterkant zu den Thüringern , um gemeinschaftlich den Gästen eine schöne Zeit zu bereiten.

Den Teilnehmern der zahlreichen Jahresausstellungen dürfte nicht entgangen sein, mit welchem Aufwand und welcher Liebe zum Detail die Mitglieder bereits Monate vor dem Ereignis an der Dekoration, dem Essen u.v.m. feilen. Und trotz Erschöpfung nach einem Großprogramm wie dieser Pfingstveranstaltung (die Teilnehmerzahlen sprechen für die Akzeptanz der Bemühungen) wird in der Trainingswoche nach den Wünschen der Teilnehmer alles angeboten: Startkastentraining, Coursingtraining, Bahntraining nach Rollen und Endlosanlage, Abnahme von Lizenzläufen, Ringtraining. Jeden Tag wird zu günstigen Preisen ein warmes Gericht angeboten, das Frühstück ist kostenfrei im Vereinshaus für alle Interessierten zu genießen. Die Organisation steht perfekt, so dass auch bei zwischenzeitigen Berufstagen einzelner Mitglieder immer die Trainingseinheiten gesichert sind.

Ergänzt wird das Programm durch Vorträge, dieses Mal von Dominique Görlitz über die Atlantikfahrt der Abora III und die Grundlagen der Heilkunde des Tierheilpraktikers, vorgetragen durch Frau Müller (CH).

Besonders in Erinnerung dieser Woche wird das leckere, kostenfreie Abschlussabendessen am Freitagabend mit Freibier bleiben (die Fässer mussten ja leer werden). Die erschöpften Vereinsmitglieder und wir Mecklenburger hatten einen langen, amüsanten Abend, der natürlich wieder Lust auf mehr Tüttleben machte. Es wurden auch erste Planungen für das Jahr 2009 entwickelt. So sollen in das Rahmenprogramm mehrere Contests aufgenommen werden und die zweijährige Tradition, dass ein Abendessen für alle von den Stralsundern bereitet wird, eine Fortsetzung finden.

Macht weiter so! Wir kommen jedenfalls wieder.

Karin Maiwald für die 3 Mecklenburger

Für die ewigen Nörgler und Meckerfritzen gab es in Tüttleben wirklich nicht viel zu tun – die sollten wirklich nächstes Mal zu Hause bleiben.

Wir bilden die rühmliche Ausnahme – **wir** sind natürlich nächstes Jahr wieder dabei – **wir** werden ja üblicherweise fürs Meckern bezahlt und **wir** bedanken uns im Namen aller zufriedenen Teilnehmer bei den Mitgliedern und Helfern des Thüringer Windhundclubs für wieder einmal ein unvergessenes Spitzen-Pfingstwochenende im Thüringer Windhundclub.

Jahresausstellung der Rasse Galgo Español in Tüttleben

Die Anreise stand für mich ja nicht gerade unter einem guten Stern. Unendliche Staus führten dazu, dass ich „auf dem letzten Drücker“ eintraf. Die Vorfreude auf die bisher höchste Meldezahl für die Rasse Galgo Español und das tolle Ausstellungsgelände machten die unerfreuliche Anfahrt zu einer kurzweiligen Reise.

Das Wetter war toll, der Ring groß und die Aussteller durchweg diszipliniert und immer

zum rechten Zeitpunkt da. Dies war natürlich auch für mein super Ringpersonal eine wahre Freude.

Der äußerst detailliert geschriebene Standard für die Rasse Galgo Español beschreibt den „Ideal Galgo Español“. Die Rasse ist dabei, sich zu etablieren, daher sind natürlich die Züchter bemüht, die Rasse zu festigen und auf einer breiten genetischen Basis die Zucht aufzubauen.

Nicht jeder windhundartige Hund aus Spanien ist automatisch ein Galgo Español. Die besonders Galgo-typischen Merkmale wie Kopfform, keine großen runden Augen, flacher Hals, stark gewinkelte Vorhand mit langem Oberarm, nicht tiefe Brust, Pfoten, lange Rute etc. machen diese wunderschöne Rasse so speziell.
Bitte seien Sie kritisch wenn Sie mithelfen, diese wunderbare Rasse zu erhalten. Für mich war die Ausstellung in Tüttleben ein Highlight, und ich möchte mich ganz herzlich bei Ihnen allen bedanken, dass Sie mir Ihre Galgos gezeigt haben.

Es war ein sehr schöner Tag, Danke.

Björn Fritz